

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
A. Einteilung und Begriffsbestimmung	1
I. Begriffsbestimmung	1
II. Einteilung der Betriebsaufspaltung	2
1. Einteilung nach der Art der Entstehung – Echte und unechte Betriebsaufspaltung	2
2. Eigentliche und uneigentliche (umgekehrte) Betriebsaufspaltung	2
3. Betriebsaufspaltung im engeren und weiteren Sinne	2
III. Ausprägungsformen der Betriebsaufspaltung	3
IV. Besondere Formen der Betriebsaufspaltung	5
1. Wiesbadener Modell	5
2. Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	5
3. Betriebsaufspaltung bei Arbeitnehmerbeteiligung	6
4. Kapitalistische Betriebsaufspaltung	6
5. Einheits-Betriebsaufspaltung	6
6. Dreistufige Betriebsaufspaltung	6
7. Gewerblich geprägte Betriebsaufspaltung	6
B. Betriebsaufspaltung im Handelsrecht	7
I. Besitzgesellschaft als Handelsgesellschaft	7
1. Erfordernis eines kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetriebs?	7
2. Praktische Bedeutung der Fortführung eines Handelsgewerbes	8
3. Folgen der Umwandlung in eine BGB-Gesellschaft für die Haftung der Gesellschafter und die Geschäftsführung/Vertretung der Gesellschaft	8
4. Folgen der Umwandlung in eine BGB-Gesellschaft für Grundbuch und Handelsregister	9
5. Maßnahmen zur Vermeidung der Umwandlung in eine BGB-Gesellschaft	9
6. Firmenbezeichnung	10
7. Geschäftswert	10
8. Rechtsverhältnis zur GmbH	11
II. Umwandlung des Gegenstands des Unternehmens	11
III. Mietvertrag/Pachtvertrag	12
1. Gegenstand des Miet-/Pachtvertrags	12
2. Abschluß des Miet- oder Pachtvertrags	12
3. Form des Miet- oder Pachtvertrags	13
4. Bezeichnung der Vertragsgegenstände	13

5. Mängelhaftung	14
6. Vornahme von Änderungen an Vertragsgegenständen	14
7. Firmenfortführung	14
8. Miet- oder Pachtzins	14
9. Instandhaltung und Ersatz für vermietete/verpachtete Gegenstände	15
10. Wettbewerbsverbot	15
11. Arbeitsverhältnisse	15
12. Dauer und Beendigung des Miet- oder Pachtvertrags	16
IV. Haftung der Betriebsgesellschaft	16
1. Haftung der Betriebsgesellschaft aus § 25 HGB	16
2. Haftung aus Vermögensübernahme nach § 419 BGB	17
3. Haftung aus Betriebsübernahme nach § 613 a BGB	17
V. Besonderheiten bei der GmbH	17
1. Kapitalersetzende Rechtsverhältnisse	17
a) Bedeutung kapitalersetzender Rechtsverhältnisse	17
b) Gesetzliche Regelung in den §§ 32 a, 32 b GmbHG aufgrund der GmbH-Novelle 1980	18
aa) Kapitalersetzende Darlehen nach § 32 a Abs. 1 GmbHG	18
bb) Gleichgestellte Fälle nach § 32 a Abs. 3 GmbHG	21
cc) Darlehensgewährung durch Dritte bei Bestellung einer Sicherheit oder Bürgschaftsleistung durch einen Gesellschafter	24
c) Grundsätze der Kapitalerhaltung nach der Rechtsprechung des BGH	25
aa) Verhältnis zu den §§ 32 a, 32 b GmbHG	25
bb) Inhalt der Rechtsprechung – Die grundlegende Entscheidung des BGH vom 24. 3. 1980	25
d) System der Kapitalerhaltung bei der GmbH	26
2. Konkursantragspflicht des Geschäftsführers	27
C. Wirtschaftliche Bedeutung der Betriebsaufspaltung – Vorzüge und Nachteile – Die Betriebsaufspaltung im steuerlichen Belastungsvergleich	28
D. Die steuerliche Anerkennung der Betriebsaufspaltung – Rechtsmißbräuchliche Gestaltung –	35
<i>Überlassung wesentlicher Betriebsgrundlagen als Mitunternehmerschaft?</i>	
E. Besteuerung des Besitzpersonenunternehmens Besitzpersonengesellschaft/ Einzelunternehmen – Betriebskapitalgesellschaften	38
I. Buchführungspflicht – Wirtschaftsjahr	38
II. Einkommensteuer/Körperschaftsteuer	39

1. Das Besitzunternehmen als Gewerbebetrieb	39
a) Grundlegende rechtliche Beurteilung durch den Beschluß des Großen Senats des BFH vom 8. 11. 1971	40
b) Einwendungen gegen die Rechtsprechung des BFH	41
c) Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung im einzelnen	41
aa) Sachliche Verflechtung	41
bb) Personelle Verflechtung	50
2. Betriebsvermögen	77
a) Betriebsvermögen der Besitzpersonengesellschaft	77
b) Sonderbetriebsvermögen der Besitzpersonengesellschaft	77
aa) Allgemeine Grundsätze – Sonderbetriebsvermögen I und II –	77
bb) Notwendiges Sonderbetriebsvermögen	78
cc) Gewillkürtes Betriebsvermögen	79
dd) Anteile an der Betriebskapitalgesellschaft	79
ee) Anteile an der Vertriebsgesellschaft	80
c) Betriebsvermögen bei Einzel-Besitzunternehmen	80
3. Gewinnermittlung	81
a) Einheitliche Behandlung der Besitzgesellschaft	81
b) Erfassung der Gewinnanteile an der Betriebskapitalgesellschaft	82
aa) Umfang des zu erfassenden Anspruchs	82
bb) Zeitpunkt der Bilanzierung	82
c) Geschäftsführergehälter von der Betriebskapitalgesellschaft	84
d) Anschaffungskosten der GmbH-Anteile bei Kapitalrückzahlung	84
e) Darlehenszinsen und Avalprovisionen	84
f) Berechtigung zur Vornahme von AfA	85
g) Korrespondierende Bilanzierung bei Besitz- und Betriebsunter-	85
nehmen?	85
h) Anwendung des § 6 d EStG	87
i) Teilwertabschreibung auf Anteile an der Betriebs-GmbH	87
4. Organschaft	87
a) Organschaft zwischen Besitzpersonengesellschaft und Betriebs-	87
kapitalgesellschaft	87
b) Beteiligung über eine Organgesellschaft an der Betriebskapital-	89
gesellschaft	89
III. Gewerbesteuer	89
1. Ermittlung des Gewerbeertrags	89
a) Hinzurechnung der Dauerschulden	89
b) Erweiterte Kürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG	89
c) Kürzung nach § 9 Nr. 2a GewStG	90
2. Ermittlung des Gewerkekapitals	90
3. Verlustabzug nach § 10a GewStG	90
4. Steuerbefreiungen für das Besitzunternehmen	92
5. Organschaft	92

F. Betriebsaufspaltung mit mehreren Besitzunternehmen
- Mehrfache Betriebsaufspaltung - 95

I. Aufteilung in mehrere Besitzpersonengesellschaften 95

II. Aufteilung in Besitzpersonengesellschaft und Besitzkapitalgesellschaft 98

III. Einzelunternehmen und Besitzpersonengesellschaft 98

G. Besitzpersonenunternehmen bei Mehrheit von Betriebskapitalgesellschaften 100

H. Besteuerung der Besitzkapitalgesellschaft 102

I. Zulässigkeit der Einschaltung einer Besitzkapitalgesellschaft 102

II. Vorteile der Besitzkapitalgesellschaft 102

III. Erweiterte Kürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG 103

1. Zweck der Bestimmung 103

2. Ausschließliche Verwaltung und Nutzung eigenen Grundbesitzes . . 104

3. Verwaltung und Nutzung eigenen Kapitalvermögens 105

4. Umfang der Kürzung 105

5. Kürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 4 GewStG 105

IV. Organschaft 106

V. Anteile an der Besitzkapitalgesellschaft 106

1. Besitzkapitalgesellschaft – Betriebskapitalgesellschaft 106

2. Besitzkapitalgesellschaft/Besitzpersonengesellschaft – Betriebskapitalgesellschaft 106

3. Besitzkapitalgesellschaft – Betriebspersonengesellschaft 107

VI. Verein als Besitzunternehmen? 107

I. Besteuerung der Betriebskapitalgesellschaft 108

I. Körperschaftsteuer 108

1. Rechtsbeziehungen zwischen Kapitalgesellschaft und ihren Gesellschaftern 108

a) Beziehungen auf gesellschaftsrechtlicher Ebene – Unentgeltliche Überlassung von Wirtschaftsgütern und unentgeltliche Geschäftsführung 108

b) Vertragliche Regelungen – Überlassung von Wirtschaftsgütern an die GmbH und Geschäftsführung für die GmbH zu einem unangemessen niedrigen Entgelt 108

2. Verdeckte Einlagen 109

a) Begriffsbestimmung 109

b) Voraussetzungen der verdeckten Einlage 109

aa) Forderungsverzicht als Ausfluß der Gesellschafterstellung 110

bb) Einlagefähige Wirtschaftsgüter 111

c) Auswirkungen der verdeckten Einlage 112

aa) Handelsrechtliche Auswirkungen 112

bb) Steuerliche Auswirkungen 113

3.	Gewinnausschüttungen der Betriebskapitalgesellschaft	114
a)	Zurechnungen der Ausschüttungen zum Gewinn der Besitz- gesellschaft	114
b)	Verdeckte Gewinnausschüttungen	114
c)	Verdeckte Gewinnausschüttungen bei Unangemessenheit des Pachtzinses	117
d)	Verdeckte Gewinnausschüttungen in sonstigen Fällen	119
4.	Gehälter der Geschäftsführer	119
5.	Warenrückgabeverpflichtung (Sachwertdarlehen)	119
6.	Pachterneuerungsverpflichtung	120
7.	Organschaft	121
II.	Gewerbesteuer	121
1.	Dauerschulden und Dauerschuldzinsen	121
2.	Renten und dauernde Lasten	122
3.	Organschaft	122
J.	Besteuerung der Betriebspersonengesellschaft	123
I.	Organschaft mit Besitzkapitalgesellschaft	123
II.	Betriebsvermögen – Anteile an der Besitz-Kapitalgesellschaft	123
K.	Betriebsaufspaltung zwischen Besitzpersonenunternehmen und Betriebspersonengesellschaften	124
I.	Die mitunternehmerische Betriebsaufspaltung und die Anwendung des § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG	124
II.	Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung bei Besitz-Einzelunter- nehmen	129
III.	Unterschiedliche Auswirkungen von Mitunternehmerschaft und Betriebsaufspaltung	129
IV.	Auflösung der Mitunternehmerschaft – Wiederbegründung einer Betriebsaufspaltung	131
L.	Betriebsaufspaltung zwischen Kapitalgesellschaften	132
M.	Besteuerung der Vertriebskapitalgesellschaft	133
I.	Vertriebskapitalgesellschaft	133
II.	Vertriebspersonengesellschaft	134
N.	Betriebsaufspaltung über die Grenze	135
I.	Gewerbesteuer	135
1.	Vermietung bzw. Verpachtung erfolgt durch eine ausländische Kapitalgesellschaft	135
2.	Vermietung/Verpachtung erfolgt durch im Ausland ansässige Personen oder Personengesellschaften	136
II.	Einkommensteuer/Körperschaftsteuer	137

O. Umsatzsteuer	139
I. Rechtliche Selbständigkeit der beteiligten Unternehmer	139
II. Umsätze bei Begründung der Betriebsaufspaltung	139
III. Umsätze der Besitzgesellschaft aus Vermietung und Verpachtung	139
IV. Organschaft	140
P. Kapitalverkehrsteuer	142
I. Begründung der Betriebsaufspaltung	142
II. Laufende Besteuerung	143
1. Allgemeine Grundsätze	143
2. Gewinnabhängige (partiarische) Rechtsverhältnisse	143
a) Gewinnabhängige (partiarische) Darlehen	143
b) Gewinnabhängige (partiarische) Pachtverträge	144
c) Besteuerungsgrundlage	144
3. Sonstige gesellschaftsteuerpflichtige Leistungen an die Betriebskapitalgesellschaft	145
a) Darlehen	145
aa) Zinslose Darlehensgewährung oder Überlassung zu einem unangemessen niedrigen Zinssatz	145
bb) Verzicht auf Darlehensforderungen	145
cc) Verzicht auf Darlehenszinsen	145
b) Unentgeltliche Überlassung bzw. Überlassung zu einem unangemessen niedrigen Entgelt von Gegenständen zur Nutzung	145
c) Unentgeltliche Leistung von Diensten	146
d) Unentgeltliche Überlassung immaterieller Wirtschaftsgüter	146
III. Steuerfreie Sanierungsvorgänge	146
IV. Haftung der Gesellschafter	147
Q. Einheitswert des Betriebsvermögens	148
I. Vorbemerkung – Vermögensteuerliche Belastung	148
II. Einheitswert des Betriebsvermögens der Besitzpersonengesellschaft	149
1. Betrieb des Besitzunternehmens als gewerblicher Betrieb	149
2. Umfang des Betriebsvermögens	149
a) Anteile an der Betriebskapitalgesellschaft	150
aa) Zurechnungskriterien	150
bb) Anteilsbewertung	150
b) Verdeckte Einlagen	151
c) Ansatz des Geschäftswertes	151
d) Ansprüche auf Substanzerhaltung (Ersatzbeschaffung)	152
aa) Erfassung bei der Besitzgesellschaft	152
bb) Korrespondierender Ansatz?	152
cc) Ausgleichsverpflichtung nach Ersatzbeschaffung	153
e) Anspruch auf Warenrückgabe	153

3. Steuerfreiheit nach § 117 BewG	153
4. Vergünstigung nach § 117a BewG	153
III. Einheitswert des Betriebsvermögens der Betriebskapitalgesellschaften	154
1. Verdeckte Einlagen	154
2. Substanzerhaltungsverpflichtung	154
a) Ersatz unbrauchbar gewordener Gegenstände	154
b) Verpflichtung, die Pachtgegenstände bei Pachtende im Zustand bei Pachtbeginn zurückzugeben	154
c) Instandhaltungsverpflichtung	154
d) Ausgleichsansprüche bei Ersatzbeschaffung	155
e) Warenrückgabeverpflichtung	155
IV. Einheitswert des Betriebsvermögens der Betriebspersonengesellschaft bei umgekehrter Betriebsaufspaltung	155
V. Betriebsvermögen bei mitunternehmerischer Betriebsaufspaltung	155
R. Investitionszulagen und Sonderabschreibungen/erhöhte Absetzungen/Bewertungsfreiheit für das Besitzunternehmen	157
I. Verbleibensvoraussetzungen bei Steuervergünstigungen und Investitionszulagen	157
1. Investitionszulagen	157
a) Zeitlicher Geltungsbereich	157
b) Begünstigte Investitionen	157
c) Begünstigte Besitzunternehmen	158
2. Sonderabschreibungen – erhöhte Absetzungen – Bewertungsfreiheit	159
II. Vergleichsvolumen bei Investitionszulagen	160
III. Antragsberechtigung bei Investitionszulagen	161
S. Anwendung der Erfinder-Verordnung	162
T. Begründung der Betriebsaufspaltung	163
I. Begründung der Betriebsaufspaltung aus einem Einzelunternehmen oder aus einer Personengesellschaft	163
1. Entscheidung zugunsten der Fortführung als Gewerbebetrieb oder Übergang zur Vermögensverwaltung	163
2. Auflösung der stillen Reserven bei Übertragung von Wirtschaftsgütern	164
a) Realisierung stiller Reserven bei Übertragung von Wirtschaftsgütern auf die Betriebskapitalgesellschaft	164
b) Realisierung stiller Reserven beim „Besitzunternehmen“?	167
3. Gründung der Betriebskapitalgesellschaft – Umgestaltung einer vorhandenen GmbH zur Betriebsgesellschaft	169
4. Teilung des Unternehmens	169
5. Umwandlung eines Einzelunternehmens in eine Besitzgesellschaft	170

II. Begründung einer Betriebsaufspaltung mit Einschaltung einer (zusätzlichen) Grundbesitz-GmbH	171
III. Begründung einer dreiteiligen Betriebsaufspaltung	173
IV. Begründung einer Betriebsaufspaltung durch Ausgliederung aus einer Kapitalgesellschaft	176
1. Ausgangspunkt und Problemstellung	176
2. Spaltung von Kapitalgesellschaften (Abspaltung – Aufspaltung)	176
V. Nachträglich entdeckte Betriebsaufspaltung	180
VI. Auswirkungen der Besteuerung der stillen Reserven des Besitzunternehmens bei Beginn der Verpachtung des Betriebes an die Kapitalgesellschaft	181
VII. Wirtschaftsjahr	182
U. Beendigung (Rückgängigmachung) der Betriebsaufspaltung	183
I. Beendigung der Betriebsaufspaltung bei Fortbestehen des Besitzunternehmens	183
1. Beendigung der Betriebsaufspaltung durch Wegfall der sachlichen oder personellen Verflechtung	183
2. Folgen des Wegfalls der Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	184
a) Auswirkungen beim Besitzunternehmen	184
b) Rückgabe des Geschäftswertes	185
II. Veräußerung des Betriebs der Besitzgesellschaft	186
III. Umwandlungen	186
1. Umwandlung der Betriebskapitalgesellschaft auf die Besitzgesellschaft	186
2. Einbringung des Besitzunternehmens in die Betriebskapitalgesellschaft (§ 20 UmwStG)	187
3. Einbringung des Besitzunternehmens und des Betriebsunternehmens in eine GmbH & Co KG	187
V. Haftung	189
I. Haftung für Steuern der Betriebskapitalgesellschaft – Haftung des Eigentümers von Gegenständen (§ 74 AO)	189
II. Haftung der Betriebskapitalgesellschaft für Steuern der Besitzgesellschaft – Haftung bei Organschaft (§ 73 AO)	190
III. Ausschluß der Haftung aus Betriebsübernahme	190
IV. Haftung durch Kapitalersetzende Darlehen nach § 32 a GmbHG?	191
<i>Urteilsverzeichnis</i>	<i>193</i>
<i>Schrifttumsverzeichnis</i>	<i>205</i>
<i>Stichwortverzeichnis</i>	<i>211</i>